

„Rezept“ für ein vom Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau seit Jahren erprobten und von den Vögeln gern angenommenen Winterfutter

Für eine Mischung von ca. 2,5 kg benötigen Sie folgende Zutaten:

Pos. 1 = 500 Gramm Weizenkleie

Pos. 2 = 500 Gramm Futterhaferflocken

Pos. 3 = 250 Gramm Mohn

Pos. 4 = 500 Gramm Sonnenblumenkerne

Pos. 5 = 250 Gramm Haselnüsse gemahlen

Pos. 6 = 750 Gramm Rindertalg (beim Metzger erhältlich)

Pos. 7 = 250 Gramm Margarine

Pos. 8 = 250 Gramm Schweineschmalz

Pos. 1-5 werden in einer großen Schüssel gut miteinander vermischt und nachdem die Fettbestandteile aus Pos. 6-8 erhitzt wurden, dem flüssigen Fett solange zugegeben, bis eine breiförmige Masse entsteht.

Diese Futtermasse wird mit einem Schöpfer in zuvor bereitgestellte Joghurtbecher, Wurstdosen, Blumentöpfe oder ähnlichem gefüllt, anschließend erkalten lassen.

Die Behältnisse (Wurstdosen und Blumentöpfe) müssen aber vor dem Befüllen noch zum Aufhängen an einem Ast oder Futterhaus entsprechend vorbereitet werden. Bei Joghurtbecher genügt ein gebogener Draht, den man in die bereits eingefüllte, aber noch warme Masse drückt.

Nach dem Erkalten wird der Becher kurz in heißes Wasser getaucht und das Futtermischung lässt sich in einer Form herausziehen.

Auf diese Weise hat man ein Futter hergestellt, das von den verschiedenen Meisen- und Finkenarten, von den Spechten sowie von allen an das Futterhaus kommende Vogelarten gerne angenommen wird.